

Zertifikationspflicht für die Bergbahnen?

Nachdem sich die Konzepte der Bergbahnen in der vergangenen Wintersaison (Covid-Massnahmen) bewährt haben, werden nun Stimmen laut, welche für den kommenden Winter für unsere Skigebiete eine Zertifikationspflicht einführen wollen. Die vergangene Saison hat bewiesen, dass ein geordneter und sicherer Skibetrieb unter Corona Bedingungen möglich ist. Die Massnahmen, sowohl bei den Transportanlagen, bei Outdoor Aktivitäten wie auch bei den Take-away-Angeboten konnten erfolgreich umgesetzt werden. Auch die «Bündner Terrassen-Lösung» bewährte sich bestens. Die Entscheide unserer Regierung wurden positiv aufgenommen. Nun sollen für die Bergbahnen mit zusätzlichen Auflagen (Zertifikationspflicht) erschwerte Bedingungen geschaffen werden, dies obwohl, wie erwähnt, die Auflagen der vergangenen Wintersaison positiv umgesetzt werden konnten. Gemäss Stand heute mussten in den Skigebieten dank der konsequenten Umsetzung der Massnahmen keine Ansteckungsherde mit dem Virus registriert werden.

In diesem Zusammenhang erlaube ich mir folgende Fragen:

- 1.) Wie steht die Regierung zu einer möglichen Einführung einer Zertifikationspflicht bei den Bergbahnen für die kommende Wintersaison mit personell erheblichem Mehraufwand für die Bergbahnen?**
- 2.) Ist die Regierung auch der Meinung, dass sich die getroffenen Covid-Massnahmen der letzten Wintersaison in den Skigebieten bewährt haben und diese deshalb so weitergeführt werden sollen?**
- 3.) Sollte die Zertifikationspflicht eingeführt werden, ist mit weiteren Frequenzeinbussen bei Bergbahnen, Hotellerie etc. zu rechnen. Was unternimmt die Regierung vorsorglich dagegen?**

Ich bedanke mich für die Beantwortung meiner Fragen.

Mario Salis, SVP Grossrat

22. September 2021